

DONNERSTAG,
20. SEPTEMBER 2018

LOKALES

Mit Schaum gegen Schweineseuche

Auch Bundeswehr und US-Armee setzen auf Ankumer Desinfektions-Schleuse

Die Afrikanische Schweinepest rückt näher. Bei der Desinfizierung von Fahrzeugen setzen die Bundeswehr und die amerikanische Armee auf den Ankumer Frank von der Haar. Er hat Fachleuten aus Feuerwehren und vom Technischen Hilfswerk seine Schaumdesinfektion vorgeführt.

Von Henning Stricker

ANKUM Seit jetzt auch in Belgien die Afrikanische Schweinepest (ASP) festgestellt wurde, haben zahlreiche Länder die Hygienevorschriften und Maßnahmen zur Bekämpfung dieser Seuche verschärft.

So müssen aktuell alle 4500 Bundeswehrfahrzeuge, die an der Nato-Übung in Norwegen teilnehmen und im Hafen in Emden verladen werden, vorher gründlich desinfiziert werden. Ähnliches gilt auch für die US-Armee. Die hatten kürzlich in Polen geübt. Da in Polen ebenfalls ASP ausgebrochen ist, müssen nun alle Armeefahrzeuge und Gegenstände, die kontaminiert sein könnten, desinfiziert werden, bevor sie zu ihren Stützpunkten in Deutschland zurückkehren. Die dafür notwendige Technik wurde unter anderem in Ankum entwickelt und gebaut.

Bereits seit 2003 beschäftigt sich der Ankumer Unternehmer Frank von der Haar mit Hygiene in der Landwirtschaft und Wassertechnik. Angefangen als Ein-Mann-Unternehmen in der Garage, hat von der Haar sein Unternehmen mittlerweile zu einem Fachbetrieb mit zwölf Mitarbeitern ausgebaut.



Auch die Sohlen müssen keimfrei sein. Frank von der Haar führt den Workshop-Teilnehmern in seinem Unternehmen in Ankum die Schaumdesinfektion vor. Foto: Henning Stricker

Mit Armin Krebs, Geschäftsführer der Firma Optimal Planen & Umwelttechnik GmbH in Menden, und Jan Nevermann, Geschäftsführer der Firma Menno Chemie-Vertriebs GmbH in Nordstedt, entwickelte von der Haar eine mobile Schaumdesinfektions-Schleuse.

Die drei haben jetzt zu einem Workshop nach Ankum eingeladen, in dem sich neben Feuerwehrleuten aus Auriach, der Wesermarsch und Lütchow-Dannenberg auch Journalisten aus der Fachpresse über die neue Technik informierten.

„Um ein Fahrzeug, einen Gegenstand oder Stallgebäude als desinfiziert betrachten zu können, müssen bestimmte Vorgaben, Richtlinien und

Gesetze beachtet werden“, erklärte Nevermann: „Zum einen muss das Desinfektionsmittel für die jeweiligen Krankheitserreger geeignet sein und in der Liste der Deutschen Veterinärgesellschaft (DVG) gelistet sein.“ Zum anderen müssten die Wirkstoffmischung und die Einwirkzeiten penibel eingehalten werden. „Und nun versuchen Sie einmal, ein Wasser-Desinfektionsmittel-Gemisch auf eine Wand, eine Decke oder ein Fahrzeug aufzubringen und dafür zu sorgen, dass diese Fläche während der gesamten 30-minütigen Einwirkzeit feucht bleibt“, beschrieb er die besondere Herausforderung der Aufgabenstellung.

Und hier kommt nun die

Entwicklung von Frank von der Haar zum Tragen. „Anstatt das Desinfektionsmittel als Flüssigkeit oder Nebel auf Gegenstände oder in Stallgebäuden zu verteilen, schäumen wir das ganze mit Luft auf“, erläutert der Ankumer: „Dieser Desinfektions-schaum haftet viel besser an den Wänden und Decken und kann besser einwirken.“ Dazu komme, dass der Schaum in Materialien wie poröse Steine, Holz oder Gummiprofile leichter eindringen könne als Wasser. „Und vor allem kann man durch den Schaumteppich erkennen, ob man vielleicht einige Flächen nicht behandelt hat“, so der staatlich anerkannte Desinfektor, zu dem sich von der Haar hat

ausbilden lassen. „Ein weiterer Vorteil der technischen Komponenten dieser Anlage ist, dass die Daten über verwendete Menge und Konzentration der Desinfektionslösung rechtssicher, sogar mit GPS-Daten versehen, automatisch gespeichert werden“, sagt von der Haar.

Die in Ankum entwickelten und gebauten Geräte zum Anmischen, Aufschäumen und Ausbringen der Desinfektionslösung gibt es in verschiedenen Größen. Zielgruppe sind vor allem Feuerwehren, Landwirte und Schlachthofbetreiber.

 **Weitere Berichte** aus der Samtgemeinde Bersenbrück unter noz.de/bersenbrueck

Bersenbrücker Kreisblatt

20. September 2018